

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 28.01.08 bis 03.02.08

Nummer: 5

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Eine starke, von Nordwest nach Südost gerichtete Höhenströmung zwischen einer in der 500-hPa-Karte gut ausgebildeten Antizyklone mit Kern über Südfrankreich und einem osteuropäischen Höhentrog prägte zu Wochenbeginn das Wetter im nordöstlichen und östlichen Deutschland. Dabei ließ der orkanartige Höhenwind alle Wettersysteme rasch nach Südosten ziehen. Dessen ungeachtet vermochte sich vorübergehend zurückgedrängte feuchtmilde Meeresluft am 28.01. wieder ostwärts in Bewegung zu setzen und in allen Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg wetterwirksam zu werden. Mit Tageshöchsttemperaturen von 6 bis 9 °C war es für die Jahreszeit zu mild. In der wolkenreichen Luft blieben Regen und Sprühregen nicht aus. Am 29.01. kam es infolge der Ausdehnung des bereits im vorangegangenen Bericht erwähnten Hochdruckgebietes „Bernd“ nach Osten zu einer Wetterberuhigung. Dass „Klärchen“ sich dabei kaum in Szene setzen konnte, war zum Teil hochnebelartiger Bewölkung zu verdanken. Auch der zweite Tag der Berichtswoche zeichnete sich mit 4 bis 9 °C durch überdurchschnittliche Temperaturen aus. Da sich sowohl ein über Mitteleuropa gelegener Höhenkeil als auch das Bodenhoch „Bernd“ erheblich abschwächten, konnte im Laufe des 30.01. die Kaltfront eines auf den Namen „Quitta“ getauften Eismeerwirbels mit ihren Niederschlägen auf den Nordosten und Osten Deutschlands übergreifen. Das ging mit einem Temperaturrückgang einher, so dass die Quecksilbersäule nur noch auf 2 bis 7 °C kletterte. Mit weiterer Ostverlagerung der Kaltfront von Tiefdruck-Lady „Quitta“ setzte sich am letzten Januartag kurzzeitig ein Hochdruckkeil durch, so dass sich die Sonne ab und an am Firmament blicken ließ. In der einströmenden Luft subpolaren Ursprungs stieg das Thermometer dabei nur auf 1 bis 5 °C an. Zu Beginn der zweiten Wochenhälfte verstärkte sich jedoch über dem Nordatlantik die Tiefdrucktätigkeit. So vertiefte sich der Wirbel „Resi“ und wanderte aus dem Seegebiet nördlich von Schottland, wo er sich in den Vormittagsstunden des 31.01. befunden hatte, Richtung Norwegen. Sein Frontensystem erfasste in der Nacht zum 01.02. mit Niederschlägen, die teils als Schnee gefallen sind, die nordöstlichen und östlichen Gebiete Deutschlands und griff über die Oder hinweg bis nach Polen über. In Verbindung damit erreichte der Wind auf den Mittelgebirgsgipfeln Orkanstärke. Bei ihrer Ostverlagerung über Skandinavien verlor Tiefdruck-Lady „Resi“ an Kraft. Auch im Verlauf des ersten Februartages fiel gebietsweise Niederschlag, der aber bei Lufttemperaturhöchstwerten von 3 bis 9 °C zumindest in den Niederungen meist in flüssiger Form oder in Gestalt von Schneeregen aufgetreten war. Zu Mariä Lichtmess (02.02.) lenkte der nach Finnland abgezogene Wirbel in breitem Strom Meeresluft arktischen Ursprungs nach Mitteleuropa, so dass sich die Lufttemperaturmaxima etwas niedriger, auf Werte zwischen 2 und 7 °C, „einpegelten“. Vereinzelt traten Schnee- oder Schneeregenschauer auf. Der Volksmund behauptet: „Scheint am Lichtmesstag die Sonne klar, wird größer das Eis, als es vorher war“ und „Gibt's an Lichtmess Sonnenschein, kommt auch noch viel Schnee herein; blinkt an Lichtmess aber Schnee, bringt Palmsonntag grünen Klee“. Diesen alten Bauernregeln liegt die Erhaltungsneigung des Wetters zu Grunde. Zeigt sich der Hornung, wie der Februar in alten Schriften bezeichnet wird, zu Monatsbeginn infolge hohen Luftdrucks sonnig, so bleibt der antizyklonale Witterungscharakter oft über längere Zeit noch erhalten. Hoher Druck zieht in der Regel den Zustrom kontinentaler Luftmassen aus Osteuropa und Sibirien nach sich. Zeichnet sich der Beginn des Monats Februar, das heißt in der Zeit um Lichtmess, also durch überdurchschnittlich viel Sonnenschein aus, so kann davon ausgegangen werden, dass im Zeitraum vom 01. Februar bis 31. März mit einer Wahrscheinlichkeit von über 65 Prozent mit einer über der Norm gelegenen Zahl von Frosttagen zu rechnen ist. Stürmt und schneit es dagegen, soll den alten Bauernweisheiten zufolge, der Frühling nicht mehr fern sein. Da sowohl in der Nacht zum 02. als auch zum 03.02. die Bewölkung auflockerte oder der Himmel zum Teil aufklarte, lagen die Minimumtemperaturen an beiden Tagen überall unter dem Gefrierpunkt. In der Nacht zum 03.02. wurde an der Wetterstation Meiningen ein Erdbodenminimum der Lufttemperatur von -11 °C gemessen. Das Wettergeschehen am letzten Tag der Berichtswoche stand unter dem Einfluss eines Hochdruckgebietes, das den Namen „Christfried“ erhalten hatte. Es sorgte dafür, dass Frau Sonne 6 bis 9 Std. vom Firmament lachte. Mit 1 bis knapp 5 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur 3 bis 5 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot belief sich auf 7 bis 17 Std. (46 bis 104 % der jeweiligen Norm). Die Wochensummen der Niederschlagshöhe blieben mit 1 bis 14 mm (14 bis 129 % des jeweiligen Solls) unter den Erwartungen.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz ergaben sich bei Berücksichtigung der Tabellenstationen teils positive, teils negative Werte. So wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) -2 bis +4 mm, für Sachsen-Anhalt -2 bis +1 mm, für Thüringen -3 bis +12 mm und für Sachsen +1 bis +5 mm errechnet. Daraus resultierten kaum nennenswerte Veränderungen der Bodenwasservorratswerte. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) nahmen von 2 bis 7 °C am 28.01. auf -1 bis 1 °C am 03.02. ab. Die Tagesmittel der Erdbodentemperatur in 50 cm Tiefe betrugen am Ende der Woche erneut 2 bis 5 °C.

Pflanze: Infolge der milden Witterung schritten Wachstum und Entwicklung der früh blühenden Zwiebel- und Knollengewächse rasch voran. So standen neben den Schneeglöckchen und Winterlingen auch Krokusse schon in Blüte.

Auch das Stäuben des Hasels und der Schwarzerle konnte vermehrt wahrgenommen werden. Wachstum und Entwicklung der Frühblüher weisen darauf hin, dass die derzeitige phänologische Verfrühung in der Pflanzenwelt mindestens drei bis vier Wochen beträgt. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. ließ sich am Ende der Berichtswoche beim Winterraps gebietsweise, schlagweise und innerhalb der Schläge eine sehr unterschiedliches Wachstum und eine sehr differenzierte Entwicklung feststellen. Besonders auffällig ist dies im Raum südlich und östlich von Berlin, in der Umgebung von Halle (Saale), in der Gegend von Meißen und Döbeln, aber auch im Vorland der Mittelgebirge. Auf Grund des teilweise schlechten Wachstums- und Entwicklungszustandes werden sich, wie der Experte mitteilte, Umbrüche nicht vermeiden lassen. In den oben erwähnten Gebieten wurden von Dr. Ackermann 38 bis 57 Rapspflanzen pro Quadratmeter ermittelt. Der vor der Winterruhe erforderliche Wurzelhalsdurchmesser von mehr als 8 mm wurde nur bei 65 % der betrachteten Pflanzen erreicht. Der Tiefgang der Hauptwurzel lag statt bei den notwendigen 20 cm im Schnitt nur bei 16 cm, wie der Spezialist betonte. Auf mehr als 50 % der Rapschläge, so führte Dr. Ackermann weiter aus, dürfte die Ausbildung kräftiger Wurzeln nicht gegeben sein. Bei schwach entwickelten Wurzelsystemen wird die so wichtige Stickstoffaufnahme mit Vegetationsbeginn stark eingeschränkt.

Arbeitsprozess: Aufgeweichter Boden ließ weiterhin auf vielen Standorten ein Befahren der Äcker, ohne dabei schwerwiegende Bodenverdichtungen zu riskieren, nicht zu. Teilweise wurden, sofern die Luftbewegung nicht zu stark war, Schnittmaßnahmen an den Obstgehölzen oder Rebstöcken vorgenommen.

Ausblick: In einer Zeit, in welcher der Hornung, wie der Februar in alten Schriften genannt wird, normalerweise Mark und Bein frieren lässt, und dicker Schnee die jungen Saaten vor grimmiger Kälte schützen sollte, führen Winde aus Richtungen zwischen Süd und West noch immer relative milde Luftmassen heran. So werden sich die Maximumtemperaturen zwischen 6 und 10 °C bewegen, was auch bei den Wintersaaten, insbesondere beim Winterroggen, in Abhängigkeit von den Nachttemperaturen, - diese werden sich zwischen 3 und 0 °C bewegen -, Wachstums- und Entwicklungsregungen zur Folge haben kann. Sieht man vom 09. und 10.02. einmal ab, bei denen es unter antizyklonalem Einfluss trocken bleiben wird, muss an allen Tagen zuvor mit Regen und Regenschauern gerechnet werden.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.01.08 bis 03.02.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	3.1	3.6	5.4	0.8	-0.6	13.3	93.1	4.1	45.4	2.8	4.8
Neuruppin	38	3.9	4.3	6.1	1.2	-0.6	11.9	94.7	1.9	25.1	3.1	4.0
Angermünde	56	3.6	4.4	6.0	1.0	-0.2	11.8	84.0	2.9	37.6	3.6	5.1
Potsdam	81	3.6	4.0	6.1	1.2	-1.1	12.8	87.9	4.7	49.6	3.0	5.0
Berlin-Sch.f	47	3.7	4.2	6.2	1.0	-0.8	13.4	94.4	3.4	46.1	3.1	5.1
Lindenberg	98	3.5	4.2	5.7	1.1	-0.3	13.0	95.0	4.9	58.1	2.7	4.6
Cottbus	69	3.8	4.1	6.4	0.9	-0.8	11.9	82.1	7.6	100.1	3.6	3.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	4.2	4.3	6.3	1.6	0.1	12.6	96.3	1.3	15.9	3.4	4.5
Gardelegen	47	4.1	4.2	6.3	1.5	-0.8	11.7	89.7	3.2	37.8	3.2	4.0
Magdeburg	79	4.5	4.5	6.8	2.4	0.2	14.3	102.4	2.5	33.3	3.9	3.3
Harzgerode	404	1.5	2.9	3.8	-0.6	-2.3	14.4	103.0	3.1	33.1	2.4	4.5
Halle-Kroell	96	4.1	3.7	6.8	1.7	-2.2	14.1	103.2	2.3	40.2	3.9	2.7
Wittenberg	105	3.9	4.3	6.4	1.5	-0.6	12.9	88.7	3.4	39.2	3.7	3.1
Thüringen												
Artern	164	3.5	3.8	6.0	1.0	-1.7	13.3	103.9	(0.8	13.6)	4.0	4.3
Leinefelde	356	1.9	2.8	3.5	-0.1	-2.2	6.7	45.5	5.5	52.9	2.2	4.2
Erfurt-Binde	312	2.2	3.1	4.8	-0.4	-2.3	14.3	96.7	2.4	41.0	2.9	5.6
Gera-Leumnitz	311	2.9	3.7	5.4	0.8	-0.8	16.8	100.4	5.7	67.8	3.1	5.6
Meiningen	450	1.1	2.8	3.2	-1.2	-3.9	9.9	79.2	13.6	129.3	2.0	3.4
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	3.9	4.0	5.9	1.7	-0.5	11.8	75.5	6.5	66.5	3.8	4.8
Goerlitz	237	3.1	4.0	5.3	0.0	-1.5	14.0	88.9	4.6	47.5	2.8	5.3
Leipzig-Schk	131	3.9	3.9	6.6	1.5	-0.6	13.9	100.8	4.6	63.0	3.5	5.5
Oschatz	150	4.1	4.2	6.4	1.8	0.0	15.6	98.5	5.0	60.4	4.0	4.7
Plauen	386	2.7	3.9	5.0	0.1	-1.7	11.3	82.1	6.9	95.4	3.3	3.5
Chemnitz	418	2.7	3.4	4.8	0.5	-1.0	16.1	103.1	7.3	78.9	2.6	5.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.01.08 bis 03.02.08

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	6.0	5.1	2.8	1.6	4.3	1.6	0.2	8.0	6.6	3.9	3.1	6.8	5.3	4.4
Neuruppin	4.7	6.2	4.4	2.5	5.2	2.7	1.3	8.2	7.5	5.0	4.1	7.4	6.6	4.1
Angermuende	2.8	6.1	4.3	2.8	5.2	2.9	1.1	7.0	7.3	5.2	4.3	7.4	5.8	5.0
Potsdam	5.6	5.8	3.8	2.4	5.3	2.1	0.4	8.1	7.2	5.2	4.0	7.5	5.7	5.1
Berlin-Schfeld	4.1	5.9	4.2	2.8	5.5	2.6	0.7	8.0	7.2	5.4	4.4	7.8	5.7	4.9
Lindenberg	3.2	5.7	4.0	2.8	5.5	2.5	0.8	6.6	6.4	5.3	4.3	7.5	5.0	4.9
Cottbus	2.9	6.0	4.5	3.2	5.9	2.9	1.5	6.9	6.9	6.9	5.3	8.6	4.3	6.0
Seehausen	6.9	6.1	4.4	2.4	5.5	3.0	1.1	8.5	8.3	5.5	4.2	7.1	6.3	4.3
Gardelegen	7.6	5.9	4.3	2.4	5.6	2.5	0.6	8.4	8.1	5.7	4.4	7.5	6.2	4.1
Magdeburg	8.0	6.9	4.1	2.8	5.4	3.2	1.2	9.3	8.7	5.3	4.5	8.3	6.7	4.9
Harzgerode	5.6	3.6	0.5	-0.3	2.0	0.3	-1.2	6.7	6.2	2.5	1.1	4.8	3.0	2.1
Halle-Kroellw.	7.6	6.4	2.6	2.6	5.1	3.1	1.2	9.0	9.1	5.2	4.4	8.2	6.4	5.0
Wittenberg	6.4	5.9	3.7	2.7	5.3	2.8	0.8	8.7	7.8	5.0	4.6	7.7	5.7	5.0
Artern	7.4	5.6	2.2	2.2	4.0	2.4	0.9	8.7	8.1	4.0	4.0	6.5	5.3	5.4
Leinefelde	5.7	3.8	0.8	0.5	2.6	0.6	-0.5	6.3	4.9	1.7	1.6	5.0	1.9	3.0
Erfurt-Binders.	5.9	4.1	1.1	0.6	2.8	0.9	0.1	6.9	5.2	4.3	2.2	6.3	3.6	5.1
Gera-Leumnitz	6.3	4.8	2.5	1.3	3.6	1.4	0.2	7.6	6.7	5.5	3.1	6.8	3.4	4.6
Meiningen	5.7	3.2	0.5	-0.1	0.9	-0.1	-2.2	7.1	4.4	2.9	0.6	3.2	1.6	2.4
Dresden-Klotzs.	5.6	5.8	3.6	2.6	5.5	2.5	1.4	7.5	7.3	6.1	4.4	8.1	3.6	4.6
Goerlitz	2.6	5.3	2.6	2.4	4.7	2.5	1.5	5.6	6.5	4.3	4.2	7.2	4.2	5.3
Leipzig-Schkeu.	7.2	6.0	3.4	2.3	4.9	2.8	0.4	8.9	8.6	5.5	4.2	7.6	5.9	5.3
Oschatz	6.5	5.9	3.7	3.1	5.1	2.7	1.5	8.5	7.9	6.2	4.6	7.7	4.4	5.6
Plauen	6.2	4.2	2.5	1.3	3.2	1.2	0.3	7.5	5.7	5.0	3.1	5.7	3.0	5.0
Chemnitz	5.4	4.2	2.4	1.0	3.8	1.2	0.7	6.7	5.5	4.7	2.6	7.1	2.3	4.5

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	3.4	3.1	1.5	-1.0	2.0	-1.4	-2.3	0.0	0.0	0.0	3.1	0.7	2.1	7.4
Neuruppin	-0.6	4.6	3.0	0.0	2.5	-0.2	-0.7	0.0	0.0	0.0	2.1	0.0	2.1	7.7
Angermuende	-2.2	4.6	3.1	1.4	1.8	-0.6	-1.0	1.1	0.0	0.0	0.9	0.1	2.3	7.4
Potsdam	2.3	4.4	2.2	-0.3	2.8	-1.3	-1.9	0.0	0.0	0.1	2.6	0.8	1.9	7.4
Berlin-Schfeld	-1.6	4.8	3.1	-0.3	3.1	-0.7	-1.6	0.0	0.0	0.6	2.6	0.4	2.2	7.6
Lindenberg	-1.4	4.7	3.0	0.6	3.5	-0.4	-2.0	0.9	0.0	0.1	3.1	0.0	1.5	7.4
Cottbus	-3.0	4.4	2.8	0.6	3.4	-0.3	-1.3	0.6	0.0	0.0	2.5	0.0	0.8	8.0
Seehausen	3.6	3.3	1.7	0.3	3.5	0.1	-1.0	0.0	0.4	0.0	1.5	0.2	2.9	7.6
Gardelegen	6.2	2.6	1.7	-0.3	2.7	-0.4	-1.9	0.0	0.2	0.0	1.3	1.5	2.0	6.7
Magdeburg	6.4	5.0	2.1	0.4	3.7	0.4	-1.1	0.0	0.2	0.0	2.4	1.3	4.0	6.4
Harzgerode	3.9	0.7	-1.7	-1.8	0.5	-2.1	-3.9	0.1	1.1	0.1	2.4	0.6	3.4	6.7
Halle-Kroellw.	6.6	3.1	0.3	0.4	2.8	-0.2	-1.4	0.0	0.4	0.5	2.4	0.5	2.6	7.7
Wittenberg	3.3	4.1	2.5	-0.1	3.3	-0.4	-2.5	0.0	0.0	0.0	3.4	0.1	1.8	7.6
Artern	5.8	2.9	0.2	0.2	1.9	-1.0	-2.8	0.0	1.5	0.0	2.3	0.0	2.4	7.1
Leinefelde	4.2	0.2	-0.4	-0.9	1.0	-1.5	-3.0	0.0	0.0	0.0	0.9	0.1	0.2	5.5
Erfurt-Binders.	4.6	1.7	-1.3	-2.4	1.2	-2.8	-3.6	0.0	0.0	0.0	3.6	1.2	1.4	8.1
Gera-Leumnitz	5.2	1.9	0.3	-0.3	2.0	-0.8	-2.6	0.0	3.9	0.0	3.1	1.5	0.4	7.9
Meiningen	4.4	0.0	-0.9	-1.2	-0.6	-4.0	-6.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	1.4	8.3
Dresden-Klotzs.	3.9	4.0	1.4	1.4	3.1	-0.1	-1.7	0.0	0.0	0.1	2.8	0.1	0.3	8.5
Goerlitz	-2.0	1.8	0.0	1.4	2.5	-0.9	-2.6	2.4	0.0	0.1	2.7	0.3	0.0	8.5
Leipzig-Schkeu.	6.0	4.1	0.7	-0.2	3.2	-0.7	-2.3	0.0	0.6	0.6	2.4	0.0	2.1	8.2
Oschatz	4.4	3.5	1.4	1.2	3.2	0.1	-1.5	0.1	0.5	0.0	3.9	1.3	2.1	7.7
Plauen	4.5	1.4	0.5	-1.0	0.6	-1.9	-3.3	0.0	0.0	0.0	1.4	1.2	0.3	8.4
Chemnitz	4.4	1.6	0.0	-0.1	1.7	-0.9	-3.0	0.0	1.0	0.0	4.0	1.9	0.3	8.9

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.01.08 bis 03.02.08

	Niederschlagshoehe							Schneehoehe in cm						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	1.4	.	2.3	0.0	0.0	0.4	.	.	.	.	.	.	.	.
Neuruppin	0.3	.	1.5	0.0	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.
Angermuende	0.7	.	1.2	1.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	1.8	.	1.2	0.3	0.0	1.4	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Schfeld	0.8	.	1.5	0.2	0.0	0.9	.	.	.	.	.	.	.	.
Lindenberg	0.8	.	2.6	0.0	0.0	1.5	.	.	.	.	.	.	.	Fl
Cottbus	3.3	0.1	1.4	0.1	2.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Seehausen	0.8	.	0.3	0.1	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.
Gardelegen	0.8	.	0.2	0.1	0.0	2.1	.	.	.	.	.	.	.	ldb
Magdeburg	1.4	.	0.7	0.0	0.0	0.4	.	.	.	.	.	.	.	.
Harzgerode	0.0	.	1.3	1.2	0.0	0.6	.	---	---	---	---	---	---	---
Halle-Kroellw.	.	.	2.2	.	0.1	0.0	.	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	1.7	0.0	1.6	0.0	0.0	0.1	.	---	---	---	---	---	---	---
Artern	0.0	.	(0.7)	0.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Leinefelde	0.3	.	4.2	0.0	0.0	1.0	.	.	.	.	1	ldb	.	.
Erfurt-Binders	0.0	.	0.8	0.0	1.5	0.1	.	.	.	.	.	.	.	Fl
Gera-Leumnitz	1.8	.	2.8	.	1.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Meiningen	0.6	.	0.8	0.1	10.5	1.6	.	.	.	.	db	3	ldb	2
Dresden-Klotzs	1.7	.	2.0	0.0	2.8	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Goerlitz	1.4	0.0	0.8	0.0	2.2	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig-Schkeu	1.6	.	2.9	.	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	2.0	.	1.2	.	1.3	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	0.9	0.0	1.0	0.0	4.7	0.3	.	---	---	---	---	---	---	---
Chemnitz	3.1	0.0	1.4	0.0	2.8	0.0	.	.	.	.	ldb	.	.	.

-- = nicht gemeldet, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	5.5	5.0	3.5	1.7	2.7	1.6	0.5	5.2	5.2	4.2	2.9	2.9	2.5	1.6
Neuruppin	3.9	5.5	4.5	2.5	3.2	2.2	1.1	4.2	5.2	4.8	3.6	3.6	3.2	2.3
Angermuende	1.7	5.0	3.7	2.0	2.9	1.5	0.1	2.4	4.4	4.1	3.1	3.0	2.6	1.6
Potsdam	4.1	5.4	4.0	1.2	3.0	0.8	-0.5	4.3	5.3	4.7	3.0	3.3	2.4	1.2
Berlin-Schfeld	3.2	5.3	4.4	2.5	3.5	2.0	0.6	3.8	5.0	4.7	3.7	3.7	3.2	2.1
Lindenberg	2.2	4.5	4.0	2.7	3.0	1.7	0.8	3.7	4.6	4.7	4.2	3.8	3.5	2.7
Cottbus	2.4	4.9	3.7	2.5	3.5	1.7	0.0	3.4	4.6	4.3	3.6	3.5	3.1	1.7
Seehausen	6.0	5.8	4.5	2.0	3.2	2.2	0.6	5.9	6.1	5.2	3.4	3.7	3.2	2.1
Gardelegen	7.0	5.6	4.3	1.6	3.5	2.0	0.5	6.6	6.2	5.0	3.2	3.7	3.1	1.9
Magdeburg	7.1	6.0	4.0	1.7	3.2	2.2	0.6	6.6	6.4	5.4	3.9	3.9	3.6	2.7
Harzgerode	5.4	4.0	1.5	0.4	0.6	0.3	0.0	4.9	4.5	2.9	1.8	1.4	1.2	0.9
Halle-Kroellw.	6.9	5.6	3.0	1.3	2.7	1.5	0.1	6.3	6.3	5.1	4.0	3.8	3.6	2.7
Wittenberg	(6.9)	5.5	4.0	1.7	3.5	1.8	0.1	(5.9)	5.7	4.7	3.0	3.4	2.9	1.5
Artern	6.4	5.3	2.5	1.6	2.7	1.8	0.4	5.9	5.7	4.4	3.3	3.3	3.1	2.2
Leinefelde	5.5	3.7	0.6	0.2	1.3	0.0	-0.6	5.2	4.6	2.8	1.8	2.0	1.5	1.1
Erfurt-Binders.	5.4	4.1	1.7	0.6	1.8	1.0	0.1	4.9	4.9	3.9	3.0	2.7	2.7	2.2
Gera-Leumnitz	6.0	5.0	2.7	1.2	2.7	1.1	0.1	5.3	5.3	4.0	2.8	2.9	2.5	1.5
Meiningen	4.5	3.0	1.2	0.4	0.4	0.2	-0.1	3.5	3.6	2.6	1.9	1.5	1.3	1.1
Dresden-Klotzs.	5.3	5.5	3.9	3.2	3.5	2.0	1.1	5.1	5.4	4.5	3.9	3.7	3.2	2.2
Goerlitz	2.7	4.5	2.9	2.9	2.7	2.4	1.3	3.5	4.3	3.6	3.5	3.1	3.3	2.3
Leipzig-Schkeu.	6.8	5.5	3.5	1.5	2.9	1.7	0.3	6.3	5.9	4.6	3.1	3.2	2.8	1.7
Oschatz	6.1	5.5	3.7	2.4	3.5	2.0	0.6	5.9	5.9	4.7	3.6	3.7	3.2	2.0
Plauen	5.5	4.3	2.2	0.8	2.5	1.0	-0.5	4.6	4.7	3.6	2.8	2.8	2.7	1.7
Chemnitz	5.1	4.0	1.8	0.8	2.5	0.6	-0.3	4.4	4.5	3.4	2.7	2.6	2.5	1.7

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW): **52/07 bis 4**

Brandenburg	KW 52/07	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4
Baruth	1,3	5,6	3,0	34,7	27,5
Berge	0,8	7,5	5,4	32,5	53,7
Coschen	0,9	2,7	3,5	23,0	16,5
Doberlug-Kirchhain	1,3	3,2	5,4	25,9	29,9
Grünow	1,1	6,3	3,4	15,5	27,4
Holzdorf	3,1	1,6	4,1	30,1	35,8
Klettwitz	2,2	4,8	5,4	29,0	27,5
Kyritz	0,2	7,4	4,9	39,1	52,9
Langenlipsdorf	1,1	6,2	5,7	34,3	27,1
Lenzen	1,5	5,6	7,0	28,0	49,9
Lübben-Blumenfelde	3,2	3,8	4,4	33,2	22,6
Manschnow	1,6	4,4	3,9	19,6	50,4
Marnitz	0,8	7,2	12,0	29,9	43,1
Menz	0,8	8,1	5,6	34,4	40,8
Müncheberg	1,9	2,6	5,2	27,6	53,9
Wittstock - Rote Mühle	0,6	9,1	4,9	27,5	40,3
Wusterwitz	0,8	13,4	6,5	25,1	27,6
Zehdenick	0,2	8,2	5,1	34,5	38,1
Heckelberg	1,6	5,0	4,0	32,5	52,9

Sachsen	KW 52/07	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4
Altgeringswalde	2,7	5,1	6,8	32,9	29,6
Bertsdorf-Hörnitz	0,5	3,5	6,1	19,2	26,1
Dippoldiswalde-Reinsberg	1,9	7,2	3,3	20,5	28,2
Aue	5,3	6,7	2,3	6,3	34,3
Garsebach	1,1	2,2	4,4	29,7	19,7
Bad Muskau	2,9	7,2	5,8	29,1	33,8
Klitzschen (b. Torgau)	1,6	2,6	4,0	33,0	28,1
Kubschütz (Lausitz)	3,1	5,7	10,0	20,3	27,1
Leipzig-Holzhausen	1,2	3,5	3,2	31,0	11,2
Lichtenhain-Mittelndorf	0,0	12,5	7,8	38,7	43,3
Marienberg	4,2	12	4,5	15,3	39,6
Nossen	1,2	4,2	5,4	24,2	19,0
Sohland (Spree)	3,0	7,4	8,6	29,9	33,2
Dresden-Hosterwitz	0,7	4,6	6,2	28,8	24,1
Dresden-Strehlen	0,5	6,4	8,1	24,8	27,9
Deutschneudorf	4,6	15,3	6,0	16,8	49,9
Bad Elster	2,2	4,8	3,4	7,7	13,3

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW): **52/07 bis 4**

Thüringen	KW 52/07	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4
Dachwig	0,6	1,8	2,0	12,3	11,5
Jena	1,7	2,0	1,4	8,6	10,3
Kleiner Inselsberg	10,6	10,8	8,8	33,5	20,6
Moorgrund-Gräfendorf-N.	4,6	8,5	2,3	9,6	10,7
Mühlhausen-Görmar	0,8	4,0	2,5	16,4	12,5
Neuhaus/Rennweg	5,8	17,2	8,3	64,8	25,3
Olbersleben	1,2	3,5	1,5	23,8	9,2
Schmalkalden	6,6	9,2	7,2	14,7	19,2
Schleiz	0,6	2,3	1,3	6,2	8,5
Schmieritz-Weltwitz	2,9	2,0	3,4	7,8	11,6
Schwarzburg	1,4	2,5	2,4	6,6	7,9
Sondershausen	0,9	5,3	1,8	21,7	12,3
Sonneberg	9,3	14,4	6,7	49,6	19,4
Tegkwitz	1,6	1,6	3,3	25,5	16,3
Weimar-Schöndorf	0,8	1,9	2,2	12,4	11,2
Waltershausen	1,8	8,0	4,0	17,6	11,2
Langenwetzendorf	3,4	3,6	1,9	5,2	16,5
Birx	5,7	14,5	11,1	26,1	22,5
Bad Lobenstein	3,1	10,0	3,2	22,8	18,3
Veilsdorf	4,3	14,9	8,8	32,6	16,3

Sachsen-Anhalt	KW 52/07	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4
Bernburg	0,6	7,2	2,3	22,8	17,3
Demker	0,8	6,8	6,1	19,0	26,7
Drewitz (b. Burg)	1,1	11,6	5,7	32,4	31,3
Genthin	0,7	9,5	7,8	27,1	28,9
Köthen	0,8	4,6	3,8	27,9	17,5
Osterfeld	1,0	1,6	1,9	18,1	10,3
Pabstorf	0,7	7,7	6,7	30,1	17,0
Schierke	7,3	14,2	19,3	100,2	82,0
Ummendorf	0,3	5,2	6,9	30,0	26,6
Stiege	4,4	11,6	9,8	52,1	42,3
Wernigerode	1,4	7,2	6,2	23,5	20,9
Zeitz	0,6	0,7	2,3	21,1	11,5
Jeßnitz	0,6	5,6	3,2	29,7	22,7
Quedlinburg	0,9	3,7	0,6	15,0	8,2
Mehringen	0,8	2,6	2,1	21,2	7,7
Brocken	17,4	20,6	21,9	137,8	135,5
Querfurt-Mühle Loderslebe	1,1	2,7	1,6	21,1	9,9
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	1,1	2,1	1,9	17,1	6,9